

Ein Punkt ist ein Punkt ist ein Punkt

16-10-2014 09:43



Im beschaulichen Lichterfelde empfing Viktoria 89 den SVB. Das Spiel war aus unerfindlichen Gründen als Risikospiele deklariert worden. Worin das die Gefahr bestand, blieb im Ungewissen. Der Schutzmann war in Hab-Acht-Stellung, doch wie erwartet kam es zu keinerlei Ausschreitungen, Randalen, Krawall oder einer anderen Beeinträchtigung für Leib, Leben oder die öffentliche Sicherheit. Einmal mehr verschleuderten die Polizeibehörden das sauer erarbeitete Geld des Steuerzahlers.

Das störte die Anreise allerdings nicht. Nach einem Einkehrschwung zum Oktoberfest in der Söhnelwerft machte die Reisegruppe Fröhlich Station bei der Pizzologie. Danach gings wohlfühlmäßig bergab. Unendlich viele Miesepeter schienen den Weg nach Lichterfelde gefunden zu haben. Die Sichtverhältnisse glichen dem SPortplatz in Oberneuland.



Vikki konnte bisher kein Heimspiel gewinnen, Nulldrei war auswärts noch ohne Punktgewinn. Cem Efe musste auf Christian Schönwälder verzichten, für ihn rückte Jonas Schmidt in die Startelf. Während Babelsberg versuchte, das heimisch so erfolgreiche Kombinationsspiel aufzuziehen, versuchten es die Gastgeber häufig mit langen Bällen. Letztere schienen als Rezept Erfolg versprechender zu sein, denn das eher einer Wiese, denn einem Sportrasen gleichende Geläuf machte den Ball und das Spiel auf Babelsberger langsam.



Letztlich ist es wenig erstaunlich, dass beide Treffer nach Standards fielen. Am kurzen Pfosten nutzten einmal der in Babelsberg immer noch geschätzte Ümit Ergirdi und für die blau-weißen Lucas Albrecht ihre Chancen. Vor dem Ausgleich war der SVB klar spielbestimmend, versäumte es aber nachzulegen. In der Schlussphase konnte sich unsere Elf bei Marvin Gladrow und dem Gegner bedanken, dass die Viktoria nicht doch noch den Siegtreffer erzielte.

In Luckenwalde entwickelte sich das erwartete schwere Spiel beim hochmotivierten Spitzenreiter der NOFV Oberliga Nord. Die mit zahlreichen Ex-Babelsbergern besetzten Kicker vom Ex-Babelsberger Trainer und Spieler Ingo Nachtigall forderten eine konzentrierte Leistung unserer Mannschaft. In der zweiten Hälfte mussten die Gastgeber dem hohen Tempo Tribut zollen. Nach einem übermotivierten Einsteigen sah ein Luckenwalder die Gelb-Rote Karte und durfte vorzeitig Duschen gehen. Wenig später markierte erneut Lucas Albrecht einen Treffer für unsere Farben. Als Tobias Francisco nach Notbremse vom Platz gestellt wurde, markierte Bilal „Pirlo“ Cubukcu per direkt verwandeltem Freistoß das 2:0. Den Treffer zum 3:0 Endstand besorgte Seve Mihm.

Von großem Unterhaltungswert war die Pressekonferenz. Ingo Nachtigall bemängelte die

Schiedsrichterleistung, taktische Wechsel des SVB und das Spielniveau in der Regionalliga. Begleitet wurde sein flammendes Statement von wenig Sportsgeist dokumentierenden Zwischenrufen des Luckenwalder Publikums.

Fazit: So macht es am meisten Spaß, auswärts zu gewinnen.

[100 Jahre Karli: Termine zum doppelten Jubiläum](#)

11. 06. 2026



Gleich zweifach feiert unser Stadion in diesem Jahr Geburtstag. Am 25. April 1926 wurde der städtische Sportplatz an der Priesterstraße im damaligen Nowawes feierlich eingeweiht.

50 Jahre später am 10. Juli 1976 wurde das an gleicher Stelle neu errichtete Karl-Liebnecht-Stadion mit einem Spiel zwischen Motor Babelsberg und der DDR Olympia-Auswahl in großem Rahmen eröffnet. Das Luftbild zeigt die traditionsreiche Sportstätte Ende der 1990er Jahre.

Anlässlich des Doppel-Jubiläums wird es im Frühjahr 2026 in Kooperation zwischen dem SV Babelsberg 03, dem SV Concordia Nowawes und der Geschichtswerkstatt Rotes Nowawes einige Veranstaltungen geben. Alle Termine sind kostenfrei. Um Spenden für die Unkosten wird gebeten.

Eine Freiluftausstellung am Martha-Ludwig-Platz informiert kompakt zur Stadiongeschichte. Eine ausführliche Darstellung ist auf dieser Seite zu finden: <http://www.abseits03.de/stadion.html>

[Weiterlesen ... 100 Jahre Karli: Termine zum doppelten Jubiläum](#)

[Back to basic: Der Ball ist bunt 2024](#)

17. 09. 2024



Das traditionelle Antirassistische Stadionfest „Der Ball Ist Bunt“ setzt seit über 20 Jahren ein starkes Zeichen gegen Ausgrenzung, Abwertung und Menschenfeindlichkeit, für Gemeinschaft, Solidarität und friedvolles Miteinander.

Am 21. September 2024 steigt nach einigen Jahren Pause die 18. Auflage im Babelsberger Karl-Liebknecht-Stadion in Potsdam-Babelsberg.

Kern des Stadionfestes ist das Turnier für Fan- und Freizeitmannschaften. An verschiedenen Ständen informieren diverse Initiativen über rassistische Diskriminierung und bieten die Möglichkeit, sich mit- und untereinander für den Kampf gegen Ausgrenzung zu vernetzen.

Auf dem Festgelände wird darüber hinaus ein vielfältiges kulinarisches Erlebnis für alle Geschmäcker und Vorlieben geboten.

[Weiterlesen ... Back to basic: Der Ball ist bunt 2024](#)

[Was macht eigentlich...](#)

19. 08. 2024

Luis Klatte hat einen neuen Verein gefunden. Der Stamm-Goalie des SVB der vergangenen zwei Jahre 2022-2024, 67 RL Spiele) heuerte bei der Reserve der Rothosen aus Hamburg an. Klatte hatte dem Vernehmen nach einen Vertrag zu verbesserten Konditionen beim SVB abgelehnt. Ein Engagement in der Dritten Liga, zuletzt war Klatte bei Waldhof Mannheim im Test, zerschlug sich. Im RL Team des HSV stehen zwei sehr junge Keeper (19/17 Jahre) unter Vertrag. Nach drei Spieltagen in der Nordstaffel scheint der HSV bei drei Niederlagen und 0:10 Toren ernsthaften Bedarf im Kasten zu haben.

[Weiterlesen ... Was macht eigentlich...](#)

[Der Rasen Teppich im Karli](#)

09. 07. 2024



Das Karl-Liebkecht-Stadion und der Rasen auf dem Hauptplatz war nicht immer eine Liebesbeziehung. In früheren Jahren gab es heftigen Streit über die Qualität und die Pflege des Geläufs. Doch das hat sich Dank akribischer Arbeit deutlich verändert. Der DFB veranstaltet das U19 DFB Pokalfinale seit mehreren Jahren im Karli, auch wegen der Qualität des Rasenplatzes. Jetzt hat das Mittagmagazin des ZDF beim langjährigen Greenkeeper Andi Proba nachgefragt...

[Weiterlesen ... Der Rasen Teppich im Karli](#)

Was macht eigentlich ...?

28. 06. 2024

Der frühere Babelsberger Torwächter **Norman Becker** hat kürzlich den Job des Torwart Trainers beim Liga-Konkurrenten Hallescher FC übernommen. Becker war 2005/06 für den SVB in der NOFV Oberliga aktiv und absolvierte 10 Spiele. Seinen ersten Einsatz hatte er am 19.11.2005 im legendären Derby gegen Union Berlin im Karli, als Babelsberg die Eisernen nach Rückstand zum zweiten Mal nach 2001 sensationell mit 3:2 bezwang.

[Weiterlesen ... Was macht eigentlich ...?](#)

Was macht eigentlich ...?

17. 06. 2024

... der ehemalige Babelsberger **Laurin von Piechowski** unterschreibt bei Lok Leipzig. Der mittlerweile 30jährige Berliner wechselt aus dem saarländischen Homburg an die Pleiße. 2013 beförderte Cem Efe den Innenverteidiger aus der U19 des SVB in den Regionalliga-Kader. Laurin entwickelte sich in 96 Einsätzen für Babelsberg zur Regionalliga-Stammkraft und wechselte 2017 nach Chemnitz in die Dritte Liga. Über die Stationen Rödinghausen, Elversberg und Homburg sammelte er diverse Meistertitel und Pokale und landete nun nach einem durchwachsenen Jahr mit einigen Verletzungssorgen in Leipzig.

[Weiterlesen ... Was macht eigentlich ...?](#)

Was macht eigentlich ...?

10. 06. 2024

Christian Groß von Werder Bremen beendet seine aktive Laufbahn. Der 35jährige Defensiv-Spezialist absolvierte nochmals 20 Bundesliga-Spiele und kommt damit auf insgesamt 83 Einsätze im Oberhaus. Sein Bundesliga-Debüt feierte er als 30jähriger im September 2019.

Für Babelsberg 03 absolvierte Christian Groß von Juli 2011 bis Mai 2013 50 Drittliga-Partien und ein Spiel im DFB Pokal 2011 gegen den MSV Duisburg, in dem er sich leider eine schwere Knieverletzung zuzog.

Am 18. Mai 2024 absolvierte er gegen den VfL Bochum sein letztes Bundesligaspiel und wurde im Bremer Weserstadion verabschiedet. Ab Herbst 2024 wird Christian Groß für den deutschen Meister Bayer 04 Leverkusen in der Scouting-Abteilung tätig sein.

[Weiterlesen ... Was macht eigentlich ...?](#)

[Eine erfreuliche Saison. Doch Fragen bleiben offen!](#)

26. 03. 2024

Die Regionalliga Nordost biegt auf die Zielgerade ein und der SVB ist immer noch bei der Musik dabei. Derzeit platziert sich die Mannschaft von Trainer Markus Zschiesche auf Rang 4 und hat noch ein Nachholspiel beim ZFC Meuselwitz in der Hinterhand. Ohne die Partie beim ZFC beträgt der Rückstand auf Greifswald 12 Punkte, auf den BFC 10 Punkte und bei gleicher Spielanzahl acht Zähler auf Cottbus. Die Rückrundenspartie daheim gegen die Lausitzer steht noch aus und Cottbus muss noch gegen die beiden Topteams ran. Es gibt also keinen Grund, die Flinte ins Korn zu schmeißen, da insgesamt noch neun Spiele zu absolvieren und mithin 27 Punkte zu vergeben sind. Wer will schon Vierter werden?!

[Weiterlesen ... Eine erfreuliche Saison. Doch Fragen bleiben offen!](#)

Seite 1 von 17

- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)